



*Erbauer der Industriestadt Amursk im sowjetischen Fernen Osten*

Foto: zentralbild

rielle Werte erhielt. Ohne diese Friedensbastion, deren Macht die imperialistischen Kriegstreiber lähmt, hätte die Menschheit schon viele neue blutige Kriegsabenteuer erlebt.

Mit der neuen sowjetischen Pioniertat — dem Weltraumflug eines mehrsitzigen Raumschiffes — hat die Sowjetunion gleichzeitig einen gewaltigen Sieg des Friedens erreicht. Am Tage der glücklichen Landung richtete das ZK der KPdSU erneut einen Friedensappell an die Regierungen und Völker aller Länder, das Wettrüsten einzustellen, die allgemeine und vollständige Abrüstung anzustreben, die „Besessenen“ und „Halbbesessenen“ zu bändigen, die versuchen, die Menschheit in eine thermonukleare Katastrophe hineinzuziehen. Die Sowjetunion ruft dazu auf, die von den Imperialisten entzündeten Kriegsherde zu löschen.

Auch der Vertrag über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen

Republik und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken trägt dazu bei, Sicherheit zu schaffen gegen die militaristischen Abenteurer in Westdeutschland, die aus der Geschichte der letzten 50 Jahre keine Lehren gezogen haben. Genosse Alexej Kossygin, Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR, bekräftigte dies auf einem Empfang des Genossen Walter Ulbricht anlässlich der Unterzeichnung des Freundschafts Vertrages mit den Worten: „Die Freundschaft zwischen den Völkern der Sowjetunion und der Deutschen Demokratischen Republik bietet eine dauerhafte Garantie für Frieden und Sicherheit sowohl in Deutschland als auch in ganz Europa.“

Wir schätzen uns glücklich, mit der mächtigen Sowjetunion, den Erbauern des Kommunismus, brüderlich verbunden zu sein. „Denn“, so heißt es in den Thesen zum 15. Jahrestag der DDR, „mit der Sowjetunion verbündet sein, das heißt den Bund mit der Zukunft, mit dem Frieden, mit dem Aufstieg der Menschen schließen.“